

Cronberger Anzeiger

Anzeigebblatt für Cronberg,
Schönberg und Umgegend.



Amtliches Organ der Stadt
* Cronberg am Taunus. *

Abonnementspreis pro Monat nur Mark 1.50 frei ins
Haus. Neubestellungen werden in der Geschäftsstelle
sowie von den Trägern jederzeit entgegengenommen

Postcheck-Konto: 21777 Frankfurt a. M.

Erscheinungstage: Dienstag, Donnerstag Samstag abends.
Inserate kosten: die 5spaltige Pettizelle oder deren
Raum 50 Pfennige. Reklamen die Zelle Mark 1.—.

Redaktion, Druck und Verlag von Adam Andrée.
Geschäftslokal: Ecke Main- u. Tanzhausstraße. Feinsprecher 104

Nr 120

Donnerstag, den 14. Oktober abends

32. Jahrgang 1920

Lokales.

* Bunte Bühne nennt der kath. Gesellenverein seine Abendunterhaltung, mit der er am Sonntag, den 24. Oktober d. J., nach 5 Jahren Pause wieder vor die Öffentlichkeit tritt. Mit einem reichhaltigen Programm sollen die Besucher erfreut werden. Mehrere Theaterstücke, humoristische Pantominen und Deklamationen, lebende Bilder, Schattenpantominen und humoristischen Ueberraschungen, an denen sich auch die Mitglieder des Jünglingsvereins beteiligen, werden den Gästen einen recht vergnügten Abend bereiten.

* Das am Sonntag, den 10. Oktober vom Ausschuss der Leibesübungen treibenden Vereine Cronberg-Schönberg veranstaltete Sportfest verbunden mit der Austragung von Disziplinarwettkämpfen in sämtlichen leichtathletischen Wettkämpfen, nahm einen schönen Verlauf. Waren doch schon bis zum Meldeschluss am Mittwoch, den 6. Oktober über 250 Meldungen eingegangen und wer am Morgen des schönen Oktober-Sonntages etwas früher auf den Beinen war, konnte sehen, wie Groß und Klein dem Startplatz zustrebte, um dort den gestählten Körper im freien, sportlichen Wettkampf zu messen. Folgende Resultate wurden in den einzelnen Übungen erzielt:

Senioren:		
5 Km-Wettgehen	Meisterschaft	Jos. Josbächer
	1. Preis	Friedr. Fleisch
	2. Preis	Ludw. Dieh
5x100m Staffellauf	Meisterschaft	M. L. B. Cbg.
	1. Preis	E. F. C. Cbg.
	2. Preis	L. u. Sp. B. Schbg.
50 Meter-Lauf	Meisterschaft	Wilh. Spies
	1. Preis	W. Gebhardt
	2. Preis	Jacob Jung
100 Meter-Lauf	Meisterschaft	Rud. Krieger
	1. Preis	Wilh. Spies
	2. Preis	Fritz Haas
200 Meter-Lauf	Meisterschaft	Jos. Grimm
	1. Preis	Otto Essig
	2. Preis	Ph. Port
400 Meter-Lauf	Meisterschaft	Jos. Grimm
	1. Preis	Georg Müller
	2. Preis	Fritz Haas
Speerwerfen	Meisterschaft	Karl Krieger
	1. Preis	J. Buchsbaum
	2. Preis	Wilh. Beder
Dreisprung	Meisterschaft	W. Gebhardt
	1. Preis	Karl Krieger
	2. Preis	Wilh. Krieger
Stabweit	Meisterschaft	W. Gebhardt
	1. Preis	Aug. Post
	2. Preis	Rud. Krieger
Freiweithoch	Meisterschaft	W. Gebhardt
	1. Preis	Karl Krieger
	2. Preis	Jos. Heinrich
Dauerstemmen	Meisterschaft	Peter Korbach
	1. Preis	Wilh. Lorenz
Kugelstoßen	Meisterschaft	W. Gebhardt
	1. Preis	J. Buchsbaum
	2. Preis	Jacob Jung
Kugelwerfen	Meisterschaft	W. Gebhardt
	1. Preis	Wilh. Krieger
	2. Preis	J. Buchsbaum
Weitsprung	Meisterschaft	W. Gebhardt
	1. Preis	Karl Krieger
	2. Preis	G. Hirschmann

Freihoch

Stabhoch

Fußballweitstoß

Schleuderball

Faustballwettkämpfe

Meisterschaft

1. Preis

2. Preis

Meisterschaft

1. Preis

2. Preis

Meisterschaft

1. Preis

2. Preis

Meisterschaft

1. Preis

2. Preis

Meisterschaft

1. Preis

2. Preis

Meisterschaft

1. Preis

2. Preis

Meisterschaft

1. Preis

2. Preis

Meisterschaft

1. Preis

2. Preis

Meisterschaft

1. Preis

2. Preis

Meisterschaft

1. Preis

2. Preis

Meisterschaft

1. Preis

2. Preis

Meisterschaft

1. Preis

2. Preis

Meisterschaft

1. Preis

2. Preis

Meisterschaft

1. Preis

2. Preis

Meisterschaft

1. Preis

2. Preis

Meisterschaft

1. Preis

2. Preis

Meisterschaft

1. Preis

2. Preis

Meisterschaft

1. Preis

2. Preis

Meisterschaft

1. Preis

2. Preis

Meisterschaft

1. Preis

2. Preis

(Die Resultate der Jugendklasse bringen wir in nächster Nummer). Heute aber können wir feststellen, daß es dem Ausschuss gelungen ist, die gemeinsamen Interessen der heimischen Turn- und Sportvereine zu fördern. Blicken wir nicht zurück, sondern schauen wir unentwegt vorwärts und begleiten die weitere Tätigkeit des Ausschusses in diesem Sinne in die Zukunft mit einem donnernden Sport-Heil.

* Das Lebensmittellamt teilt uns mit, daß für diese Woche eine Fleisch-Zuweisung nicht erfolgt. Falls dies hin und wieder mal der Fall sein sollte, so erfolgt ortsübliche Bekanntmachung.

* Nach dem vom Landeshauptmann soeben verlesenen Bericht über das Ergebniss der Hauskollekte für die Zwecke der Waisenfürsorge im Jahre 1919 betrug das Ergebnis im Kreise Königstein M. 4787,82, davon in Cronberg M. 715.—

* Die Ausstellung „Das Deutsche Buch“ wird nach wie vor zahlreich vom Publikum besucht, doch ist es anscheinend noch nicht hinlänglich bekannt, daß die Ausstellung bis zum 23. Oktober geöffnet bleibt. Es finden in den nächsten Tagen literarische und musikalische Veranstaltungen statt. Stefan Zweig wird am 18. Oktober aus eigenen Märgen lesen, am 16. Oktober ist ein Konzert des Frankfurter Elisabethen-Schulchores vorgesehen und am 14. und 15. Oktober wird die Märchenerzählerin Else Levegow (Hamburg) Märchen von Andersen, Grimm, Reinheimer u. a. sowie Gedichte für Jung und Alt zum Vortrag bringen.

* Die englische Ausfuhr. Nach einer Londoner Meldung hat die englische Ausfuhr im September einen Wert von 130 Mill. Pfd. Sterl. gehabt, das sind 88 Mill. mehr als im September 1919 und 81 Mill. mehr als im September 1913. Gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres ist die Ausfuhr von Baumwollwaren um 20 Mill. Pfd. Sterl., von Eisen und Stahlwaren um 5 1/2 Mill., von Wollwaren um 3 1/2 Mill. Pfd. Sterl. gewachsen.

* Das Finanzamt Seligenstadt a. M. gibt bekannt, daß durch rechtskräftigen Strafbescheid Moritz Bacharach zu Frankfurt a. M., früher in Seligenstadt, wegen Beihilfe zur Umsatzsteuerhinterziehung zu einer Geldstrafe von 50 000 M. verurteilt worden ist.

* Schieberverkehr im Vogelsberg. Die Vogelsbergbahn wird wahrscheinlich eine recht hohe Dividende verteilen können, denn noch niemals wurde auf ihr ein solcher Verkehr von Schiebern und Hamsterern beobachtet, als in diesem Herbst. Sämtliche Züge sind buchstäblich mit Reisenden vollgepfropft und zudem noch mit Koffern, Kisten und

anderen Gepäcksstücken zum Verstauen von Getreide, Obst und Kartoffeln, überfüllt. Es ist geradezu unerhört, daß von den Schleichhändlern nach sachmännlicher Abschätzung täglich mehr als tausend Zentner außer Landes verschleppt werden und damit der Allgemeinheit entzogen werden. Dieser Skandal geschieht unter den Augen der löblichen Behörden.

* Glückliches Klingenbergl. Das bayerische Klingenbergl a. M. kann es sich auch jetzt noch leisten infolge seiner gefüllten Stadtkasse an die Bürger je 400 M. „Notstandsgeld“ auszuzahlen. Klingenbergl, dessen Reichtum von einigen der Stadt gehörigen großen Tongruben herrührt, hat bekanntlich in der Vorzeit keinerlei Kommunalsteuern erhoben, sondern sogar an die Bürger jährlich stattliche Summen ausbezahlt.

* Von der Jagd. Am 15. Oktober endigt die Schonzeit für weibliches Rehwild und sonstige Wildarten. Die Treibjagden beginnen. In diesem Jahre sollen die Hasen sehr stark auftreten, auch Füchse und Dachs wurden in großen Mengen festgestellt.

* Die Kfr. Nachr. „schreiben“. Der Geldverkehr im besetzten Gebiet weist in den letzten Wochen den charakteristischen Zug auf, daß die Abhebungen die Einlagen und Einzahlungen stark überschreiten. Wenn man in Betracht zieht, daß in fast allen Landgemeinden jetzt im Herbst für den Verkauf der landwirtschaftlichen Erzeugnisse ständige bedeutende Summen eingehen, so kann mit Sicherheit geschlossen werden, daß das Ausfließen von Papiergeld im Hause außerordentlichen Umfang angenommen hat, und daß Milliarden dem Geldumlauf und der Volkswirtschaft entzogen werden. Besonders lebhaft ist der Hypothekenverkehr. Wechsel sind nur in verschwindend kleiner Zahl im Umlauf. Der bargeldlose Verkehr hat jetzt andere Formen und nimmt erfreulicherweise immer mehr zu. Der Zinsfuß für Darlehen stellt sich auf 6 1/2 % für Einlagen auf ständig greifbare Gelder werden 3 %, für fest angelegte Gelder 4 % bezahlt. Die wirtschaftliche Lage des kleinen Mittelstandes verschlechtert sich ständig.

* Die Befreiung von deutschem Kleinvermögen in Italien. Wie die Auskunftsstelle des Hansa-Bundes für die Auslegung des Friedensvertrages mitteilt, liegt ein prinzipieller Beschluß des italienischen Ministerrates vor, der die Befreiung und Rückgabe des deutschen sogenannten kleinen Eigentums in Italien vorsieht. Als kleines Eigentum wird dasjenige betrachtet, das nach heutigen Preisen einen Wert bis zu 50 000 Lire umfaßt, ausgenommen sind Geldbeträge. Es sei ausdrücklich darauf hingewiesen, daß der Beschluß des Ministerrates durch eine gesetzliche Verfügung erst noch eine konkrete Fassung und Gesetzeskraft erlangen muß. Vorläufig und unverbindlich sei bemerkt, daß für die Befreiung der heutige Wert und nicht der Vorkriegswert maßgebend sein wird. Die Art des Eigentums, ob beweglich oder unbeweglich (Waren, Grundstücke oder Gebäude usw.) erscheint wahrscheinlich unwesentlich. Einer Klärung bedarf auch noch die Frage, ob Erben in die vollen Rechte des Erblassers eintreten. Sobald der Text der gesetzlichen Verordnung bekannt gegeben ist, ist die Auskunftsstelle des Hansa-Bundes, Berlin NW 7, Dorotheenstr. 36 bereit, Interessenten mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Bekanntmachung.

Gemäß § 3 der Einführungsverordnung zur Reichsabgabenordnung bestimme ich für den Bereich des Landesfinanzamtsbezirks, daß mit Wirkung vom 1. Oktober 1920 die bisher von den kommunalen Umsatzsteuerämtern und Grunderwerbssteuerstellen besorgten Geschäfte der reichsrechtlichen Umsatz- und Grunderwerbssteuer auf die Finanzämter übergehen. Dieser Übergang findet vorerst noch nicht statt bezüglich der Umsatzsteuerämter u. Grunderwerbssteuerstellen der Städte Cassel, Frankfurt a. M. und Wiesbaden.

Cassel, den 27. September 1920.

Der Präsident des Landesfinanzamts
gez. Saemisch.

Kartoffelverförgung.

Die An- und Verkaufsgenossenschaft hat noch Vertragskartoffeln an die hiesige Gemeinde abzuliefern. Die Abgabe dieser Kartoffeln kann direkt an die Verbraucher erfolgen und werden diejenigen Versorgungsberechtigten, die bis jetzt ihren Bedarf von der Gemeinde nicht erhalten haben, höflich ersucht, sich bei dem Rechner Herrn Heinrich Wehrheim, Steinstraße 14 zu melden, der nähere Auskunft erteilt. Wer seine Kartoffeln daselbst erhält, wird von der städt. Belieferung ausgeschlossen.

Ferner haben sich einige Landwirte dieser Genossenschaft bereit erklärt, außer den Vertragskartoffeln, noch einen Teil an äußerst Bedürftige zu einem billigeren Preise abzugeben; selbstverständlich aber nur an diejenigen, die von der Stadt nicht beliefert werden. Hierüber wird Herr Wehrheim auch Auskunft geben.

Cronberg, den 14. Oktober 1920.

Das Lebensmittelamt. Rächler.

Freihändiger Lebensmittelverkauf.

J. Gaus und Konrad Hirschmann:
Fleischkonserven mit Zusatz von Bohnen und Kartoffeln, per Dose 750 Gramm Nettogewicht
M. 7.—

Louis Stein, Eichenstraße
Marmelade per Pfd. M. 3.70,
Kunsthonig per Pfd. M. 7.20.

Ferd. Diehl und Konsumverein
Margarine per Pfd. M. 11.—

Cronberg, den 14. Oktober 1920.

Das Lebensmittelamt. Rächler.

Für die uns anlässlich unserer Vermählung dargebrachten Glückwünsche und Geschenke danken wir herzlichst.

Karl Schrodtt und Frau
Elisabeth, geb. Dietz.

Phorosan-Heilinstitut

für Haut- und Geschlechtskrankheiten
Unterleibs (Frauen) leiden

Frankfurt a. M., Göthestr. 20 III.

Schmerzlose Behandlung der Gonorrhoe nach dem neuen Phorosan-Verfahren. Heilung — ohne Berufsstörung — in kürzester Zeit möglich. Syphilisbehandlung, Blutuntersuchungen, — Behandlung sämtlicher Hauterkrankungen. —

Ärztl. Leitung: Dr. med. Mähler

Getrennte Wartezimmer

Sprechstunden: Werktags 11—6 Uhr. — Donnerstags keine Sprechstunde. Sonntags 10—1 Uhr.

Klebra, der beste Klebstoff für alle Sachen, zu haben bei Adam Andrée, Tanzhausstr.

Befonders preiswertes Angebot:

CIGARREN

Sumatra
fehlfarben rein überleucht
Kostbar Stück 60
Specialität „ 70
Naviro „ 70

Sortierte Sumatra
vorzüglich in Brand und Qualität
Neuigkeiten St. 75
(Sumatra mit Brüll)
Mein Liebling St. 75
La Novedat St. 80

Flt. Sumatra Brasil
Stück M. 1 — u. 1.20

Cigarillos
großes Füllen Stück 40
Hervorragend in Brand und Geschmack

Sämtliche vorstehenden Marken sind aus rein überleuchteten Tabaken hergestellt, gut brennend und vorzüglich im Geschmack, und empfehlen wir besonders Qualitäts-Rauchern unser Angebot.

Rauchtabak

vorzügliche Qualitäten
1/5 Pfd.-Pak. 5.— und 5.50
1/10 Pfd.-Pak. 2.50

Schade & Füllgrabe

Cronberg
Hauptstr. 5.

Sächsische Zwiebeln

haltbare Winterware offeriert zu Tagespreisen
Jakob Stern Simon
Friedberg i. H. Nr. 2.

Tüchtige Heimarbeiterinnen

für

Herren-Nachthemden

für dauernd sofort gesucht.
Mitbringen von Mustern erwünscht.

Wäpfefabrik Eisenberg

Frankfurt a. Main
Langestr. 25.

Witwer, Mitte 50er J., wünscht mit älterem Fräulein oder Witwe ohne Kind sich zu verheiraten. Offerten unter „Glück“ an die Geschäftsstelle.



Kunstwerkstätten
Cronberg-Taunus
Holzdreharbeiten

Korbkunstwaren

Hotel zum Schützenhof

Hauptstr. 1

Stets Eingang von Neuheiten

Billige Geschenkartikel

Kein Kaufzwang.

Um gütige Besichtigung bittet Julius Grünebaum.
Einkaufskörbe bei Herrn Christian Bohmann.

Von morgen Freitag ab:

Prima Rindfleisch per Pfd. 14 Mk.

Prima Schweinefleisch Pfd. 20 Mk.

Leber- u. Blutwurst von 9 Uhr ab,
Fleischwurst

von Samstag mittag 4 Uhr ab.

Wilhelm Lempp,

Tel. 159.

Tafelstraße 17.

Monatsmädchen

sucht Stelle von 9 Uhr ab.

Näheres Geschäftsstelle.

Braves fleißiges Mädchen sofort gesucht.
Villa Schmidt, Kronthalweg 7.

Zwei junge Freunde, 20 u. 22 Jahre, denen hier jeder gesellschaftliche Anschluss fehlt, suchen auf diesem Wege die Bekanntschaft zweier einfachen, gebildeten jungen Damen im Alter von 18—21 Jahren. Vermögen nicht erwünscht, Heirat nicht ausgeschlossen. Gefl. Zuschriften (Bild erwünscht), unter „Lebensglück“ an die Geschäftsstelle erbeten.

Schneiderin empfiehlt sich außer dem Hause.
Hch. Winterstr. 12.

Zwei Herrenanzüge Größe 46 u. 52, 1 Steppdecke (rosa), 1 Läufer (2 m), 1 schwarzes Kleid (große Figur), 1 P. Schafstiefel 43, 1 P. gelbe Halbschuhe 38, 2 P. Kinderschuhe 23 und 24, 3 weiße Damenhemden (getragen), 5 Nachjacken (getragen), 1 Herrenüberzieher (getragen), 1 Kindermantelchen (blau), 1 Rodelfade (grün).

Zu verkaufen bei Ernst Wehrheim, Grabenstr. 7.

Kappen-Klub.

Samstag, den 16. Oktober, abends 8.30 Uhr im Vereinslokal „Gasthaus zur Krone“

Verlammlung

Der Vorstand.

Fast neuer Filzhut billig zu verkaufen.
Mädchen-Näh. Geschäftsstelle.

Läuse, Nissen, Flöhe, Wanzen

bei Mensch und bei Tier. Vernichtung garantiert in 1/2—1 Stunde durch

„Wina.“

Originalflasche (für 3 Kuren) Mark 8.—

Wina-Shampoo Mark 0.80

Alleinverkauf: Hoffriseur Wetland, Hauptstr. 9.

Qualitäts-Zigarren

zu M. 1.—, 1.25, 1.80, 2.—, 2.50, 3.— und 5.— je Stück,

Tabak, Kautabak und Zigaretten

Alles rein überseeische Ware! Neu eingetroffen!

P. Ritz, Hauptstraße 3.

4 1/2 Meter schöner Seidenstoff (Friedensware) schwarz preiswert zu verkaufen.

Näheres Geschäftsstelle,